

1 I: Versuchsperson 10. 15.08.2018. Können Sie mir erzählen, welche Erfahrungen Sie mit  
2 alternativen Heilmethoden in der Physiotherapie gemacht haben?

3  
4 B: Ähm, bis jetzt eigentlich nur gute. Also alternative Heilmethoden in dem Sinne von Taping  
5 z.B. *also ich habe die Taping-Fortbildung während der Ausbildung gemacht. Ähm, ich*  
6 *persönlich bin auch überzeugt davon, dass die in irgendeiner Form wirkt.*

7  
8 I: mhmh.

9  
10 B: *Ähm, ich merk aber schon, dass das ein bisschen darauf ankommt, wie der Patient ähm*  
11 *mit Taping auch schon Erfahrungen gemacht hat oder was er so im Allgemeinen gehört hat.*  
12 *Also Leuten, die davon noch nie irgendwas gehört haben, stehen dem eher skeptisch*  
13 *gegenüber. Die denken da halt an Pflaster und denken ok, so Gelenkfixieren und dadurch*  
14 *macht man halt eine Bewegung und nicht und dadurch hilft es.*

15  
16 I: mhmh.

17  
18 B: Ähm, wenn man ihnen das Taping erklärt, so wie ich es eben in der Fortbildung äh gelernt  
19 hab. Dass man da eben über diesen viszero-cutural? Reflex durch die Umkehr auf den  
20 Muskel wirken kann, um Spannungen zu lösen oder auch um tatsächlich auch Korrekturen in  
21 der Beinachse z.B. durchzuführen, ist das vielen relativ logisch, wenn sie sich ein bisschen  
22 medizinisch auskennen. Wenn sie sich richtig gut medizinisch auskennen, ist es schon fast  
23 wieder schwieriger, weil sie dann eben tatsächlich das immer hinterfragen, also was äh, wo,  
24 welche Studie gibt es dazu? Und das ist ja in der Physio nicht ganz so gut belegt alles  
25 \*lachen\*. Ähm, genau, aber eigentlich immer gut, ich sag immer: *Man probiert es aus, ob sie*  
26 *was merken und die meisten, also 90% sind sie begeistert.* Ich selber frag mich auch immer,  
27 woran es tatsächlich liegt, dass es wirkt. Ich gehe da oft auch von Placeboeffekt ein bisschen  
28 aus, weil einfach erstmal so ne sichtbare Reminder einfach da ist. Dass man die Übungen  
29 einfach öfters macht oder sich öfters korrigiert in die richtige Haltung, dann natürlich auch  
30 ähm, taktil einfach, wenn ich so einen Klebeeffekt auf der Haut habe, den spür ich halt auch  
31 einfach, wenn ich mich bewege, dass das dann hilft und einfach auch überhaupt aktiv etwas  
32 getan habe, als Unterstützung. Also deswegen sind die zumindest in dem Bereich, eigentlich  
33 ganz gut.

34  
35 I: Ok, was verstehen Sie denn unter alternativen Heilmethoden in der Physiotherapie?

37 B: In dem Fall Taping \*lachen\*. Ähm, alternativ ist für mich, also wenn ich alternativ höre,  
38 denk ich immer so bisschen an Esoterik und ähm, ähm, Naturheilkunde, also wenn die Leute  
39 auch kommen: Ja, ich creme dann auch immer mit Retterspitz und mich Brandweinessig und  
40 äh, das hilft dann doch. Dann sag ich immer: Ja, das können Sie gerne machen. Da kommt  
41 es auch immer so ein bisschen auf das Verständnis an. Wenn ich da jetzt eine alte Dame  
42 hab, von 80 Jahren, die fleißig seit 30 Jahren ihre Beine mit Brandweinessig einreibt und  
43 sagt, das hilft ihr, dann soll das auch helfen und dann ist das auch gut so. Ähm, wenn jetzt  
44 Leute kommen und fragen: Oh, soll ich mir die Voltarencreme jetzt kaufen, obwohl da jetzt  
45 eigentlich auch ein Medikament drinnen ist, das ist natürlich immer die Frage für mich, ok,  
46 wie viel Gewebe ist beim Patient drüber, wie tief ist diese Diffusionsstrecke tatsächlich? Die  
47 sich ja eigentlich medizinisch auf einen Zentimeter oder so beschränkt?

48  
49 I: mhmh.

50  
51 B: Wenn dann natürlich jemand irgendwie hinterm Knochen vom Sitzbeinhöcker ein Problem  
52 hat, dann brauch der da kein Voltaren draufschmieren. Sowas sag ich dann auch den  
53 Leuten, die zumindest ein Verständnis dafür haben. Also deswegen, so Cremen zählen für  
54 mich zur alternativen Medizin, Kneippbäder, obwohl die ja schon...da weiß ich auch nicht, ob  
55 das tatsächlich medizinisch festgestellt ist. Den meisten tut es halt gut, ähm genau das ist für  
56 mich alternativ. Das Taping, ähm, bei Akupunktur, Osteopathie bin ich mir immer nicht so  
57 ganz sicher, also Akupunktur würde ich auch unter alternative Heilmethoden einordnen, *ich*  
58 *selber hab keine Erfahrungen mit Akupunktur. Ich höre es nur immer wieder, die, die es*  
59 *gemacht haben, sind begeistert, abhängig von den Therapeuten, bei denen sie halt waren*  
60 *oder ob die halt empfohlen wurden von einem guten Freund, dann funktioniert es meistens*  
61 *auch besser*, als wenn man sich irgendwo einen Therapeuten raussucht, der das macht.  
62 Ähm, was zähle ich noch zu alternativen Heilmethoden,...ähm...Fango.

63  
64 I: mhmh.

65  
66 B: \*lachen\* Sehe ich als alternative Heilmethode, ähm, da ist auch immer dann die Frage,  
67 also ich glaube die Wärme wirkt natürlich schon geweberweiternd und dadurch  
68 durchblutungsfördernd. Beim Fango sagen viele, ja...die Naturheilstoffe in der Erde bringen  
69 dann tatsächlich irgendwas. Da muss ich persönlich sagen, da glaub ich persönlich nicht  
70 dran.

71  
72 I: mhmh.

73

B: Für mich ist das einfach nur ein Wärmeträger, der die Wärme halt besser abgibt und speichert, als jetzt ein Gel oder eine Wärmflasche oder Wasser jetzt in dem Fall. Ob da jetzt tatsächlich die Naturstoffe, die anscheinend irgendwo drinnen sind, da jetzt so eine große Wirkung haben, ist auch so ein bisschen Glaubenssache. Aber da lass ich das den Patient auch immer, also die, die drauf bestehen, und sagen, sie wollen, möchten gerne mit Matschauflage, das ist gar kein Problem \*lachen\*, kriegen sie. Genau, ähm, was zählt für mich noch dazu? Fällt mir jetzt so gerade nichts mehr, mehr dazu ein.

I: Ok, können Sie denn die Unterscheidung zwischen alternativen Heilmethoden und Schulmedizin genau beschreiben? Der Unterschied jetzt in der Physiotherapie?

B: Also zu den medizinischen Heilmethoden zählen für mich die manuelle Therapie, die Krankengymnastik an sich, oder auch Training in dem Fall dann. Ähm, weil man da...mhh...gute Frage eigentlich, ähm...\*Pause\*...das ist für mich meiner Meinung nach, wie ich es gelernt habe, evidenzbasierter?

I: mhmh.

B: Und dadurch schulmedizinisch auch anerkannt. Deswegen schreiben es die Ärzte dann tatsächlich auch raus. Es ist z.B. die Lymphdrainage würde ich für mich auch zu medizinischen äh, also evidenzbasiert betrachten, von dem was ich gelernt habe und ich sehe, wie es funktioniert, obwohl ich weiß, dass da viele Ärzte dem Ganzen auch skeptisch gegenüberstehen, im Sinne von: was? Lymphe gibt es gar nicht. Ich habe noch nie ein Lymphgefäß gesehen, andere sagen, äh doch, kann man präparieren, gibt es Präparate davon \*lachen\*, also das ist aber auch, hängt glaube ich auch ein bisschen vom Alter vom Arzt ab, also gerade die älteren Ärzte sehen das eher als Humbug, die jüngeren sind da eher begeistert und sagen: ah ja, super, da kann man auch viel machen. Also ich persönlich zähle es aber zum medizinischen, weil es einfach evidenzbasiert ist und man die Strukturen, die man dort bearbeitet, tatsächlich nachweisen kann und auch deren Funktion durch Präparation, also im Präpkurs, oder auch mit ähm, was weiß ich, mit diesen Arthroskopien auch sieht: Ok, wie verhält sich denn das Gewebe tatsächlich auch im lebenden Organismus und das dann auch nachzuprüfen. Was war die Frage nochmal? \*lachen\*

I: Die genaue Unterscheidung zwischen alternativen Heilmethoden und Schulmedizin.

109 B: Also diese Evidenzbasiertheit und dann eben auch, was für mich klassisch aus der  
110 Medizin kommt, also eben am Körper arbeiten, auf Knochen einwirken, auf den  
111 Stoffwechsel, Haushalt, auf ähm die Muskulatur und das Gewebe. Genau. Ja.

112

113 I: Ok, praktizieren Sie denn alternative Heilmethoden als Physiotherapeutin, zusätzlich, jetzt,  
114 sie haben ja als Beispiel schon das Kinesiotape genannt. Praktizieren Sie noch andere?

115

116 B: Ähm, \*Pause\* mal überlegen, also hauptsächlich das Kinesiotaping, ne also Akupunktur  
117 und so mache ich nicht, weil da habe ich die Ausbildung dazu nicht, ähm...in der manuellen  
118 Ausbildung, in meiner persönlich, haben wir viele osteopathische, ähm, Geschichten noch  
119 dazu gemacht, also so craniosacrale Therapie, wo es ja auch darum geht, ähm, da bin ich  
120 mir z.B. nicht sicher, wie die craniosacrale Therapie tatsächlich funktioniert? Zumindest diese  
121 Ansätze mit der Verschiebung der Schädelknochen bei erwachsenen Menschen, wo man ja  
122 eigentlich weiß, dass die ja fest miteinander verbunden sind. Aber trotzdem die minimale  
123 Mobilisierung an diesen Nahtstellen, trotzdem einen Effekt hat und da ist tatsächlich die  
124 Frage, ist das der Knochen oder die Kopfhaut, oder...was weiß ich, die Liquorfluss, der in  
125 dem Moment angeregt wird und durch was das funktioniert. Aber so paar Griffe aus der  
126 Osteopathie wende ich auch an. Ja, bei Osteopathie bin ich mir nicht so ganz sicher, ob das  
127 alternativ ist oder tatsächlich evidenzbasiert. Das kann ich so spontan nicht sagen. Da hab  
128 ich mir noch nie so viele Gedanken drüber gemacht.

129

130 I: Ok, was sind denn die Gründe, weshalb Sie alternative Heilmethoden als  
131 Physiotherapeutin anwenden?

132

133 B: Ähm, also erstmal, weil ich bei manchen auch überzeugt bin, dass es funktioniert, also  
134 grad beim Taping, aber eben wieder patientenabhängig. *Also ich glaub, den Placeboeffekt*  
135 *darf man bei uns in der Physiotherapie nicht vernachlässigen. Ob man es jetzt Placebo*  
136 *nennt oder nicht. Ich glaube auch, dass viele ähm...Erkrankungen oder Probleme, die ähm*  
137 *bei einem Patienten entstehen, psychosomatisch sind, also wo man es dann auch wieder*  
138 *aus der schulmedizinischen Richtung raus betrachten könnte.* Ne, also jemand, der  
139 irgendwie, also als Beispiel jemand, der total super depressiv durch sein Leben rennt, trägt  
140 den Kopf tiefer, dadurch sind, rutschen die Schultern nach vorne, dadurch können  
141 Rückenschmerzen entstehen, durch eine schlechte Haltung. Würde die Depression richtig  
142 behandelt werden und der Mensch fühlt sich besser, würde er sich aufrichten, hätte  
143 wahrscheinlich deutlich weniger Rückenbeschwerden. Und dafür sind es, finde ich, gerade so  
144 Placebo-Geschichten oder so Sachen, wo der Patient aktiv sieht, dass etwas getan wird,

145 ebenso als visueller Reminder, von dem ich vorher gesprochen habe, glaube ich, dass die  
146 wirken. Meiner Meinung nach.

147

148 I: Ok, was sind denn Ihrer Meinung nach Vorteile alternativer Heilmethoden?

149

150 B: Ähm... \*Pause\*

151

152 I: Im Gegensatz jetzt so zur Schulmedizin.

153

154 B: Also ich glaube, es öffnet einfach vielen Patienten nochmal ein weiteres Therapiefeld, *also*  
155 *gerade die, die z.B. auch jetzt von der Schulmedizin enttäuscht worden sind auf Grund von*  
156 *schlechten Erfahrungen bei behandelnden Ärzten oder auch ähm, die vielleicht auch schon*  
157 *viel ausprobiert haben, die dann schon, keine Ahnung, ne alte Dame mit 80, die dann schon*  
158 *3 Knie-OPs hatte, die Hüfte kommt und da noch was und hier noch was, und sie weiß gar*  
159 *nicht mehr, wo oben und unten ist und sollte dann aber noch trainieren und zu dem Arzt und*  
160 *zum Neurologen. Da kann ich mir schon vorstellen, dass so... also erstmal das Gespräch*  
161 *beim Physiotherapeuten und dann eben diese Unterstützung, ob jetzt Fango, Wärme und*  
162 *alles, was irgendwie guttut und dem Patienten irgendwie halt zusätzlich unterstützt, ohne*  
163 *dass es zu stark eingreifend ist.*

164

165 I: Ok.

166

167 B: Weil... ich habe oft das Gefühl, dass viele Patienten einfach es leid sind, ständig  
168 Tabletten zu nehmen. Auch mit dem Bewusstsein, was sich in letzter Zeit rausgebildet hat,  
169 dass es heißt: Das ist schlecht für die Leber, schlecht für die Niere, sowieso, eher so das  
170 zurück zur Natur. Die meisten Patienten auch, die zum Physiotherapeuten gehen, sind schon  
171 eher körperbewusst.

172

173 I: mhmh.

174

175 B: Ähm, überhaupt mal irgendwohin zu gehen. Ich meine, also klar gibt es immer ein paar,  
176 die stehen da und sagen: Ja, der Arzt hat es verschrieben, keine Ahnung, was man hier  
177 macht?. Aber die meisten sind ja schon eher regelmäßig da und holen sich auch bewusst  
178 Rezepte, weil sie das Gefühl haben, sie tun sich damit was Gutes und eben nicht ständig nur  
179 Medikamente zu nehmen, sondern eben auch einen anderen Weg zu suchen. Und ich  
180 glaube dort, ähm, hilft das ganz gut.

181

182 I: Ok, und was sind Ihrer Meinung nach Nachteile alternativer Heilmethoden? Also gerade im  
183 Bezug so auf die Physiotherapie? Auf die Techniken oder das, was Sie genannt haben.

184

185 B: Mh, also ich glaube, die Nachteile sind jetzt z.B. am Taping, wenn ich das jetzt so, da  
186 kenn ich mich halt jetzt am besten aus, in dem. Ähm. Es gibt ganz unterschiedlich Ansätze,  
187 das heißt, es gibt, je nachdem, welchen Kurs man macht, wird einem was anderes erzählt,  
188 das find ich schon mal ziemlich blöd, weil wenn ich dann einen anderen Therapeuten habe  
189 oder der Patient wechselt den Therapeuten und der andere macht es halt komplett anders,  
190 sind viele erstmal verunsichert. Und ich finde, durch Verunsicherung wirken viele ähm  
191 Sachen schon einfach nicht so gut, wie wenn jemand voll dahintersteht. Dann ähm...finde  
192 ich, werden auch alternative Heilmethoden relativ schnell auch im, im, sagen wir mal im  
193 Konsumbereich vermarktet. Also grad beim Taping kann man jetzt bei Lidl und bei Aldi und  
194 in irgendwelchen Shoppingcentern sich ein Tape kaufen, das kostet dann irgendwie 2 Euro,  
195 der Kleber ist scheiße, ist nicht richtig aufgetragen, macht eigentlich nicht, dass, was er  
196 tatsächlich soll. Und das heißt: Kleben Sie es einfach irgendwie hin, das hilft dann schon.  
197 Dann kann ich natürlich als Physiotherapeut das Ganze natürlich erstens schlecht das Ganze  
198 verkaufen, ja? Bei uns in der Praxis kostet ein Tape z.B. ähm, eine Tape-Anlage, kann man  
199 extra buchen, 5 Euro. Ein großes Tape, kostet 10 Euro. Wir müssen das uns ja auch  
200 bezahlen lassen, von der Zeit privat. Aber wenn ich dann natürlich die Tape-Rolle beim Lidl  
201 für 3 Euro krieg, kommt natürlich keiner mehr und ähm sagt: ah, da mach ich das daheim.  
202 Und dann machen Sie es irgendwie und sagen: oh, das hilft gar nichts. Ja gut klar, wenn  
203 ich mir halt irgendein Pflaster hin klebe und ich eigentlich nicht weiß, was ich damit  
204 bezwecken will. Ist die Wirkung halt ähm schlecht. Und vor allem glaube ich, also dadurch,  
205 dass es halt eben eine alternative Heilmethode ist und auch viel eben vom Therapeuten  
206 auch ausgeht, dass er damit auch gleichzeitig anbringt. Also ähm, welche Ratschläge dazu  
207 geben, einfach dieses sich kümmern, glaube ich, macht einfach auch einen großen  
208 Wirkungseffekt aus. Und wenn ich das halt dann selber vor mich irgendwie hin wurschtel,  
209 ...bringt es halt einfach nichts. \*lachen\*. Deswegen finde ich das ein bisschen ähm, ein  
210 bisschen nachteilig, weil das einfach dann ein bisschen verhunzt wird von Marketing der  
211 keine Ahnung, irgendwelchen Konzernen, die halt damit Geld machen. Und das finde ich  
212 schade, weil das vielen die Chance nimmt, einfach auch ohne eben krasse Medikamente  
213 oder einfach mal andere Alternativen auszuprobieren. Deswegen ja, eine Alternative.

214

215 I: Mhmmh.

216

217 B: Ja.

218

219 I: Sie haben ja schon ein bisschen die Wirkung oder die Wirksamkeit von alternativen  
220 Heilmethoden angesprochen. Wie wirken denn Ihrer Meinung nach alternative  
221 Heilverfahren? So ein bisschen vorhin sind Sie ja schon drauf eingegangen. Placebo oder  
222 auch die mechanischen Wirkungen, gerade vom Tape. Können Sie da noch ein bisschen  
223 mehr zu erzählen oder wie genau das dann wirkt?

224

225 B: *Ich glaube, das ist ein Zusammenspiel aus Psyche und tatsächlich taktilen oder*  
226 *mechanischen Reizen*. Ähm, nur direkt jetzt am Tape erklären? Also für mich?

227

228 I: Ganz egal wie.

229

230 B: *Ok, also für mich beim Tape ist, wie gesagt, diese Zuwendung zum Patienten, ähm,*  
231 *dieses ähm, dieses tatsächliche Spüren, dass tatsächlich etwas gemacht wird, das auch*  
232 *visuell zu sehen, ist auch, glaube ich, für die Psyche ganz wichtig. Ähm, dass sich jemand*  
233 *damit beschäftigt hat, dass dieser Nachreiz dieser Therapie auch einfach noch länger da ist.*  
234 Also ich gehe nicht rein, 20 Minuten, dann bin ich wieder draußen und dann habe ich  
235 sowieso die Hälfte vergessen, von dem, was ich gemacht habe. *Ah, ich sehe, ich war*  
236 *gestern beim Physiotherapeuten und das Tape ist immer noch dran und es hebt immer noch*  
237 *eine Woche. Da glaube ich persönlich, dass dieser Langzeiterfolg auch von einer*  
238 *Behandlung oder auch von dem, also auch viele sagen dann ah wissen Sie noch, in der*  
239 *Stunde haben Sie mir das Tape geklebt, da haben wir das und das gemacht. Das ist einfach,*  
240 *den Leuten bleibt das präsenter drinnen, dadurch sind auch die Inhalte, die dann in dieser*  
241 *Therapiesitzung vermittelt werden, also auch an Übungen, präsenter.* Dadurch glaube ich,  
242 wirkt das auch. Und gerade jetzt beim Tape tatsächlich, ähm, mechanisch gesprochen, also  
243 jetzt z.B. beim Lymphtape, davon bin ich sehr überzeugt, dass das funktioniert, einfach  
244 dadurch, dass man, *dadurch, dass die Lymphe ja so oberflächlich verläuft und ich dann*  
245 *diesen Reiz auf die Oberfläche bringe und der dann durch Bewegung tatsächlich diesen Zug*  
246 *setzt und dadurch dann eben auch die Gefäße öffnet, glaube ich tatsächlich auch ähm.* Ich  
247 weiß nicht, ob man das mit einer Minikamera feststellen könnte. Ich weiß auch gar nicht, wie  
248 man den Lymphfluss an sich eigentlich messen kann? Geht das über Doppler? Aber das  
249 würde mich z.B. interessieren, wenn man da mal ein Test macht, ok wie ist das mit Tape,  
250 ohne Tape? Aber da muss man ja wieder... die Vergleichbarkeit der Patienten immer so  
251 schwierig mit den verschiedenen Lymphkapazitäten. Aber ja...So ungefähr?

252

253 I: Das wäre ja eine Anregung mal. Dass man das auch macht in der Physiotherapie.

254

255 B: Ja \*lachen\* genau.

256

257 I: Ok, dann zur letzten Frage: Wie ist Ihr Wissen über alternative Heilmethoden denn  
258 entstanden?

259

260 B: Mh. *Also das ähm, bei uns gab es einmal dieses Taping, gab es tatsächlich als, während*  
261 *der ähm...als Sonderangebot sozusagen für die Schüler an unserer Schule. Den konnte man*  
262 *machen, haben auch alle belegt.* Meiner Meinung nach war das ein Wucher. Da waren 30  
263 Leute, es war ein Behandler da und \*stocken\*, die Anlage war einfach \*lachen\* richtig  
264 beschissen. Ich, ...bei solchen alternativen Sachen ähm ist es bei mir dann schon so, ich  
265 nehme mir aus jeder Fortbildung, die ich mache, so die, die anatomischen Geschichten mit.  
266 Jeder hat da so einen anderen Einfluss. *Ich merke schon, dass ich mir mein Wissen eher so*  
267 *ein bisschen zusammenstücke.* Also es gibt für mich jetzt nicht den einen, der sagt  
268 so...Dann sag ich: Genau so sehe ich das auch. Sondern das ist tendenziell so ein bisschen:  
269 ähm, ok, welche Methoden finde ich gut, was wirkt denn auch tatsächlich in der Praxis?  
270 Ähm, manche Sachen, die bei mir äh z.B. nicht gut sind von der Anwendung, die benutze ich  
271 auch nicht. Also ich hatte z.B. in der MT auch so Geschichten mit ähm, Spray an Stretch,  
272 das man quasi einen Muskel extrem runter kühlt mit Eis-Spray und danach dann in die volle  
273 Dehnung geht, um damit irgendwelche Schmerzsensoren auszuschalten und dann  
274 wiederrum...und das hat man bei mir z.B. am Kiefer gemacht und ich finde das furchtbar  
275 ekelig. Und dadurch würde ich es auch im Leben nicht anwenden. Also ich würde das  
276 keinem Patienten antun wollen, auch wenn es heißt: Oh, das hat so super Erfolge,  
277 blablablabla...Würde ich nicht machen, weil ich persönlich es nicht gut finde und da dann  
278 nicht dahinterstehe und dadurch mache ich es nicht. Es ist viel halt auch angelesen. Ich bin  
279 schon immer mal wieder auch so in Foren oder ich höre irgendwas in einer Zeitschrift. Bei  
280 uns liegt immer diese Physio...da liegt irgendso...ich weiß noch nicht mal, wie sie  
281 heißt....irgendso eine Physiozeitschrift, die mein Chef als Praxisinhaber halt irgendwie so  
282 einmal im Monat zugeschickt bekommt und da sind dann auch immer verschiedene...also  
283 über die Krankenkassen, über alles Mögliche und auch eben über verschiedene Sachen,  
284 also Flossing, Taping, ähm...was es halt alles gibt und das lese ich mir dann schon durch  
285 oder google dann auch mal oder auch in so Foren, wo dann manche Physios dann  
286 schreiben: ah, was mache ich bei...um mal zu gucken, ok, he, was machen denn die  
287 anderen so. Ist teilweise sehr witzig, was da drinnen steht \*lachen\*. Wo ich manchmal so  
288 denke, hm, wo haben die ihre Ausbildung gemacht? Behandeln die tatsächlich so. Find ich  
289 gemein gefährlich, aber gut, muss ja jeder für sich selber so seinen Weg finden. Aber  
290 tatsächlich schon...*oder auch viel über Gespräche. Wir haben bei uns in der Praxis jetzt auch*  
291 *eine, die hat ihren Heilpraktiker gemacht und ähm macht jetzt noch ihren Osteopathen. Mein*  
292 *Chef hat den Osteopathen gemacht, ein Kollege von mir hat die Osteopathie mal*



293 *angefangen, dadurch dass ich am gleichen MT, also College, eben auch, wo die Osteopathie*  
294 *gelehrt wird, die MT gemacht habe, sind da auch schon viele Einflüsse drinnen.*

295

296 I: Ok, ja klar.

297

298 B: *Und dadurch kriegt man das dann schon so ein bisschen mit und guckt dann, ok, was*  
299 *kann man da mitnehmen und was nicht, was will man auch mitnehmen und was nicht. Und*  
300 *ähm, genau, also so eigentlich schon eher so selbst bebringend und halt so ein bisschen*  
301 *hören, sagen und dann mal nachgucken, mal nachlesen...genau.*

302

303 I: Ok, gut. Dann vielen Dank. Haben Sie noch irgendwas hinzuzufügen?

304

305 B: Nein.